



Protokollauszug vom

26.01.2022

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Auftrag für ein Kunst-und-Bau-Projekt im Rahmen des Holzmodulbaus für das Schulhaus Tägelmooos

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.22.48-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Winterthurer Künstlerin Thi My Lien Nguyen wird der Auftrag für ein Kunst-und-Bau-Projekt im Rahmen des Holzmodulbaus Schulhaus Tägelmooos erteilt. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehältlich der Kreditgenehmigung für das Investitionsprojekt Nr. 13361 «SH Tägelmooos, Holzmodulbau».
2. Der Kredit von 30 000 Franken für die künstlerische Umsetzung (inkl. Honorar und MWST) ist im Kostenvoranschlag des Bauprojekts enthalten.
3. Der Bereich Kultur wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Städtebau und der dazu eingesetzten Arbeitsgruppe gemäss nachstehender Begründung das Kunst-und-Bau-Vorhaben gemäss Ziff. 1 vorstehend zu projektieren und auszuführen.
4. Der vorliegende Beschluss wird veröffentlicht, sobald die Kommunikation zum fertiggestellten Kunstwerk erfolgt. Der Bereich Kultur informiert die Stadtkanzlei zu gegebener Zeit über diesen Zeitpunkt.
5. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Kultur (auch zuhanden der Mitglieder der Kunstkommission); Departement Finanzen, Finanzamt, Immobilien; Departement Bau, Amt für Städtebau, Departement Schule und Sport, Abteilung Schulbauten, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, flowing script.

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Schülerzahlen in Winterthur steigen stark. Die Stadt muss daher bei den Schulhauserweiterungen auf Holzmodulbauten zurückgreifen. Das Amt für Städtebau hat dafür, im Auftrag des Departements Schule und Sport (DSS), einen Rahmenvertrag abgeschlossen. Die Bauten werden jeweils relativ kurzfristig für Schulhäuser mit steigenden Schülerzahlen eingesetzt. Dieser neu entwickelte Bautyp fand erstmals beim Schulhaus Langwiesen Verwendung, weitere Standorte folgen.

Aus Sicht der AG Kunst-und-Bau bieten diese Holzmodulbauten ein sehr spannendes Experimentierfeld für Kunst-und-Bau und deren Vermittlung (z.B. modulares Kunstwerk, bewegliche oder vergängliche Kunstwerke, Aktionen o.ä.). Da die Bauten in der Regel deutlich über 10 Jahre im Einsatz stehen, handelt es sich – insbesondere aus Sicht der Schülerinnen und Schüler – um vollwertige Schulhäuser. Diese sollen daher in Bezug auf Kunst-und-Bau nicht vernachlässigt werden. Für die künstlerische Bespielung der Modulbauten hat die AG Kunst-und-Bau entsprechend eine Künstler/innen-Longlist erstellt, die es erlaubt, Direktaufträge zu erteilen. Die Liste ist als Förderinstrument für jüngere Künstler/innen aus Winterthur angelegt, mit dem Ziel, ihnen Erfahrungen auf diesem Gebiet zu ermöglichen.

Ein Holzmodulbau ist seit dem Schuljahr 21/22 bezogen und ein weiterer bereits im Bau. Ein dritter Modulbau für das Schulhaus Tägemoos ist für das Jahr 2022 in Planung und soll erstmals mit Kunst bespielt werden. Aufgrund des beschränkten Budgets und der erfordernten schnellen Reaktionsweise empfiehlt die AG Kunst-und-Bau, jedoch auf ein Wettbewerbsverfahren zu verzichten und einen Direktauftrag für Kunst-und-Bau zu vergeben. Das DSS hat der Budgetierung von Kunst und Bau im Umfang von einem Prozent des Gesamtbudgets (mindestens 30 000 Franken) zugestimmt. Für den Bau wurde aus der oben erläuterten Longlist die Winterthurer Künstlerin Thi My Lien Nguyen gewählt. Die Auftragserteilung erfolgt nach der Genehmigung des Ausführungskredits für den Holzmodulbau.

Die Wahl von Thi My Lien Nguyen und die Eckwerte des Verfahrens wurden am 17. Dezember 2021 der städtischen Kunstkommission vorgestellt. Die Kunstkommission empfiehlt dem Stadtrat, gemäss dem Vorschlag der AG Kunst-und-Bau für den Holzmodulbau Tägemoos einen Direktauftrag an Thi My Lien Nguyen zu vergeben und dem von der AG Kunst-und-Bau vorgeschlagenen Perimeter zuzustimmen.

2. Eckwerte des Direktauftrags

Für die künstlerische Bespielung des neuen Holzmodulbaus Tägeldoos wird ein Direktauftrag an Thi My Lien Nguyen erteilt. Auftraggeberin ist die Stadt Winterthur. Für die Durchführung des Verfahrens ist das Departement Kulturelles und Dienste, Bereich Kultur, verantwortlich. Für die Ausführung des Kunst-und-Bau-Projektes ist das Amt für Städtebau zuständig.

Künstlerisches Ziel und Aufgabe

Die künstlerische Zielsetzung und Aufgabe ergibt sich aufgrund der Nutzung und Bedeutung der Holzmodulbauten. Genutzt werden die Gebäude durch Schüler/innen und Lehrer/innen, die sozial, kulturell und altersmässig durchmisch sind. Die Schule ist in erster Linie ein Ort der Bildung und des Lernens und darüber hinaus ist sie ein äusserst wichtiger Integrationsort und zentral in einer Schülerbiografie. Zusammen mit dem Pausenplatz, der als Ort des Austauschs, Spiels aber auch Kräftermessens einen mindestens so zentralen Stellenwert einnimmt, ist die Schule auch ein Ort, wo viele Erinnerungen entstehen.

Das Kunst-und-Bau-Projekt für den Holzmodulbau Schulhaus Tägeldoos kann in Absprache mit der Schulleitung auf den räumlichen Kontext eingehen, aber auch auf die Alltagssituation und die soziale Durchmischung der Schüler/innen und Lehrer/innen. Die Umsetzung kann mit künstlerischen Setzungen materiell / physisch sein, aber auch vergänglich / immateriell durch Performances, Workshops, Aktionen, etc. Die Kunst soll den Holzmodulbau als Gebäude resp. Areal oder als Ort der sozialen Zusammenkünfte sowohl für die Nutzerinnen und Nutzer als auch für die Bevölkerung des Quartiers in seiner Identität stärken. Die Nutzenden des Holzmodulbaus sollen die künstlerische Intervention als Bereicherung erfahren und die Kunst soll in diesem sehr lebendigen Umfeld Ausstrahlung entwickeln.

Perimeter

Künstlerische Eingriffe sind grundsätzlich auf dem ganzen Areal des Pausenhofs und der Ein- und Ausgangsbereiche möglich. Auch Installationen auf der Dachkante, dem Dach oder eine Installation in den Innenräumen, sofern es den Schulbetrieb nicht stört, sind möglich, genauso wie Workshops oder anderweitige Kooperationen zwischen Kunstschaaffenden, Schüler/innen und Lehrer/innen.

Es gilt zu beachten, dass sich der künstlerische Eingriff (sofern es eine materialisierte künstlerische Setzung ist) in einem stark genutzten Umfeld dauerhaft bewähren muss und dass der Betrieb Schule durch die Kunst nicht behindert werden darf.

Die Künstlerin ist in der künstlerischen Ausarbeitung des Projektvorschlags frei.

3. Finanzielles

Für die künstlerische Gestaltung des Modulbaus Tägelmooos steht ein Kredit von 30 000 Franken (inkl. Ausarbeitung Projektvorschlag, Honorare, Nebenkosten und 7.7 % MWST) zur Verfügung. Der Betrag ist im Kostenvoranschlag des Bauprojekts «Holzmodulbau Tägelmooos» enthalten.

4. Weiteres Vorgehen

Für die Projektierung, Begleitung und Ausführung des Kunst-und-Bau-Projekts wird eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern eingesetzt:

- Thi My Lien Nguyen
- Beate Raible, DSS
- Noah Traber, DSS
- Kevin Debrunner, AfS
- Stefan Schrämmli, Landschaftsarchitekt
- Claudie Meier, Schulleitung (Nutzervertretung)
- Sabina Gnädinger, Künstlerin und Mitglied der Kunstkommission und AG Kunst-und-Bau
- Nicole Kurmann, Departement Kulturelles und Dienste, Leiterin Bereich Kultur

Beratend:

- Karin Frei Rappenecker, Departement Kulturelles und Dienste, Verantwortliche Kunst-und-Bau / Kunstsammlung

Zeitplan:

Erteilung Auftrag durch SR	Januar 2022
Versand Auftrag inkl. Dokumentation	Nach Kreditgenehmigung
Ortsbesichtigung / Projektpräsentation in Arbeitsgruppe	März / April 2022
Sitzungen Arbeitsgruppe	Anf. Juli & September 22
Frist Ausarbeitung Projektvorschlag	Anf. Juni 2022
Vorprüfung	Juni 2022
Präsentation und Verabschiedung des Projektvorschlags in Arbeitsgruppe	Anf. Juli 2022
Weiterbearbeitung	Ab Juli 2022
Ausführungsphase	Sobald Modulbau von Schüler*innen genutzt / Geplant: 1. Hälfte 2023
Übergabe & Kommunikation	Ca. Mitte 2023

5. Publikation und Kommunikation

Die Kommunikation zum Projekt erfolgt wie vorstehend dargelegt nach Fertigstellung des Kunstwerks ca. Mitte 2023. Auf diesen Zeitplan abgestimmt erfolgt auch die Veröffentlichung des vorliegenden Beschlusses (Art. 5 Abs. 3 lit. c VVO InfV).

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Lebenslauf von Thi My Lien Nguyen
2. Protokoll der Kunstkommission vom 17.12.2021